

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 15.12.2009** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen reserviert Grundstücke im Baugebiet Lange Sandäcker II für eine Wohnungsbaufirma, die zum Verkauf an deren Kunden bestimmt sind.
2. Die Stadt Schwetzingen reserviert für einen Interessenten ein Grundstück im Gewerbegebiet Hirschacker.
3. Die Stadt Schwetzingen erteilt die Zustimmung zur Ersteigerung eines Erbbaugrundstücks.
4. Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung zur Einstellung eines Beamten im Standesamt.

Der in der nicht öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 14.01.2010** Bebauungsplan „Maximilianstraße, Berliner Straße, Antonisstraße und Karlstraße“ ist Thema der heutigen Gemeinderatssitzung.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Zwei Schüler der Schimper-Realschule fragen an, ob es in Schwetzingen eine Art Klimakomitee gebe, das sich mit aktuellen Fragen des Klimaschutzes und der Energie befasse. Dies wird vom Vorsitzenden verneint. Er verweist auf die verschiedenen Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung, auf die regelmäßigen Sprechstunden der KLIBA sowie die Stadtwerke Schwetzingen, die ebenfalls gerne für entsprechende Fragen zur Verfügung stünden.

**TOP 3      Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften zum  
Bebauungsplan Nr. 76 "Maximilianstraße, Berliner Straße, Antonisstraße und  
Karlstraße"  
Vorlage: 804/2009**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert anhand der Vorlage ausführlich Ziel und Zweck des Bebauungsplanentwurfs. Es gehe insbesondere um die Beseitigung der vorhandenen Nutzungskonflikte zwischen Wohnen und Gewerbe. Auf jeden Fall habe man den Wunsch, die betroffene Firma am Ort in Schwetzingen zu halten. Dazu gebe es schon konkrete Überlegungen. Insgesamt werde man mit der Umsetzung eines solchen Bebauungsplans erhebliche Verbesserungen gegenüber dem Ist-Zustand erreichen.

Stadträtin Glöckler möchte wissen, ob es Umsiedlungsalternativen nur in Schwetzingen oder auch anderenorts gebe. Der Vorsitzende will in jedem Fall erreichen, dass dies in Schwetzingen gelinge, da sonst die Gefahr der Abwanderung drohe.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, mit dem vorliegenden Konzept die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (2) BauGB durchzuführen und die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4     Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen  
Vorlage: 806/2010**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Spendern.

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 26    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

### TOP 5 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende weist auf den aktuell erstellten Flyer zur Parkleitung während der Sperrphase in der Schlossstraße hin und spricht allen Beteiligten den Dank für das gezeigte Engagement aus.

Weiterhin bezieht sich der Vorsitzende auf das aktuell eingegangene Schreiben der Anwohner der Zähringerstraße, die sich eine deutliche Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation wünschen. Gemeinsam werde man hier nach Lösungen für Verbesserungen suchen. Leider könne man natürlich an dieser zentralen Straße keine Abhilfe, sondern nur Linderung schaffen. Denkbar wäre in Abstimmung mit der Gemeinde Oftersheim die Verhängung eines LKW-Verbotes oder eine Reduzierung des Tempos. Auch über eine Kontrolleinrichtung müsse nachgedacht werden. Stadtrat Dr. Grimm bittet hierbei, auch den Radweg mit in Angriff zu nehmen.

Stadtrat Dr. Manske ist der Ansicht, dass die Ampelschaltung an der Ecke Carl-Theodor-Straße / Nadlerstraße sehr kurz sei, so dass nur wenige Autos je Schaltung durchfahren könnten. Der Vorsitzende sagt, dass dies im Moment aufgrund der Umleitung so korrekt sei. Auf Dauer halte auch er eine Verlängerung durchaus für vorstellbar.

Stadträtin Glöckler wünscht sich, dass man in der nächsten Zeit wieder einmal eine Sitzung des Umweltausschusses einberufen solle. Der Nachfolger von Herrn Roth werde hierbei mit eingebunden. Es gebe schon einige Themen, wie den Bebauungsplan Schälzig, die man dann dort beraten könne. Der Vorsitzende informiert noch über den erteilten Auftrag an die Firma Tower Media aus Schwetzingen zur Erstellung und Ausführung eines Kommunikationskonzepts in Sachen Schlossplatzumbau, das sich zunächst auf die Zeit bis zum Sommer erstrecke. Man solle auf jeden Fall die Chance nutzen, dieses besondere Projekt positiv zu begleiten.

Stadtrat Völker schlägt vor, die Poller an den Kleinen Planken während der Marktzeit zu schließen. Der Vorsitzende hält dies für möglich, verweist aber auf die aktuellen Defekte in der Steuerung. Er hielt es zusätzlich für sinnvoll, ein Schild „Markttag“ anzubringen.

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller wundert sich, dass auf dem eingerichteten großen Parkplatz für die Nordstadthalle am Grenzhöfer Weg nachts regelmäßig parkende LKWs anzutreffen seien und fragt, ob das so gewollt sei.

Stadtrat Abraham möchte wissen, ob es Beschränkungen hinsichtlich der Zahl der zugelassenen Taxen gebe. Der Vorsitzende verweist hier auf die Zuständigkeit des Rhein-Neckar-Kreises, sagt aber, dass man die Zahl nicht ohne Weiteres beschränken kann. Dies sei unter Umständen nur über ein Gutachten lösbar.

Stadtrat Petzold bemängelt, dass der öffentliche Fuß- und Radweg vom Schälzig nach Oftersheim in Verlängerung der Königsacker sehr glatt sei und bittet um Abhilfe.

Stadtrat Rupp ist der Auffassung, dass die Umleitungsbeschilderung am Rondell verbesserungswürdig sei. Es solle doch erkennbar sein, dass die Parkplätze auch über die Lindenstraße angefahren werden können.

Stadträtin Rempp wünscht sich, dass man nachts die Ampel am Rondell ausschalte. Dazu sagt der Vorsitzende, dass er es für richtig halte, dieses Thema im Hinblick auf eine künftige

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 28.01.2010**

---

Regelung am Rondell komplett anzugehen.

Weiterhin berichtet Stadträtin Rempp von abgesenkten Gullies und Schlaglöchern im Bereich Rheintalstraße/Siedlerstraße. Dazu stellt der Vorsitzende fest, dass dies bekannt sei, aber im Moment mit einem vertretbaren Aufwand leider nicht zu lösen sei.

Stadtrat Bellstedt ist der Meinung, dass die Poller in den Kleinen Planken zu niedrig seien. Die dadurch verursachte schlechte Sichtbarkeit würde sicher auch zu den häufigen Beschädigungen beitragen.

